

Protokoll der Mitgliederversammlung 2008

Samstag, 19. April, Massnahmenzentrum Bitzi, Mosnang

1. Begrüssung

Die Versammlungsteilnehmer werden von Martin Brunner (Gossau), dem Präsidenten der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein, begrüsst. Zur Mitgliederversammlung 2008, die um 10 Uhr beginnt, sind 13 Mitglieder sowie die Gäste Urs Thalmann (impressum-Zentralsekretär), Marion Schöll Krummenacher (in der Sektion zuständig für die Mitgliederverwaltung) und Stefan Specht (in der Sektion zuständig für die Buchführung) erschienen. Entschuldigt abwesend sind Walter-Bruno Wohlwend, Cornelia Forrer und Ingrid Rosa Schindler.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl von Stimmzählern

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Als einzigen Stimmzähler wählt die Mitgliederversammlung Rolf Häberli (Oberuzwil).

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. April 2007

Das von Aktuar Georg Stelzner (Sulgen) verfasste Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 - es lag zu Beginn der Versammlung auf und konnte vorgängig auch im Internet auf der Homepage der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein eingesehen werden - wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Sektionspräsidenten Martin Brunner wird einstimmig genehmigt. Auch der Jahresbericht lag zu Versammlungsbeginn in schriftlicher Form auf und war zudem auf der Homepage der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein veröffentlicht worden. Aus diesem Grund verzichtet Martin Brunner darauf, seinen Bericht zu verlesen.

5. Rechnung 2007 und Revisorenbericht

Vorstandsmitglied Sarah Gerteis (St.Gallen) dankt Stefan Specht (Gossau) für die Buchführung sowie Axel Zimmermann (Vättis) und Martin Knoepfel (Wolfertswil) für die Revision der Jahresrechnung. Die Rechnung 2007 steht mit einem Gewinn von 5079 Franken zu Buche. Laut Sarah Gerteis sind dafür mehrere Faktoren verantwortlich. Sie nennt die Mitgliederbeiträge, die höher als budgetiert ausgefallen seien, und den Aufwand, der kleiner gewesen sei als erwartet.

Zum erfreulichen Ergebnis haben laut Sarah Gerteis auch die geringeren Reise- und Verpflegungsspesen des Sektionsvorstandes beigetragen. Für die Seite der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein im Verbandsorgan „Journalisten.ch“ sei weniger Geld benötigt worden, da es nur vier statt sechs Ausgaben gegeben habe. Der für Mitgliederanlässe vorgesehene Betrag von 1000 Franken wurde nach den Worten von Sarah Gerteis nicht gebraucht. Revisor Axel Zimmermann bestätigt das Vorhandensein der erforderlichen Unterlagen. Die Rechnung 2007 der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein wird auf Antrag der beiden Revisoren von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen genehmigt; dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

6. Budget 2008

Sarah Gerteis erklärt, dass das Budget 2008 demjenigen des Jahres 2007 ähnlich sei; man habe aber etwas höhere Mitgliederbeiträge budgetiert. Ein Betrag für die Mitgliederwerbung ist laut Sarah Gerteis im neuen Budget nicht enthalten. Dieser Umstand wird von Rolf Häberli kritisch hinterfragt. Er ist der Meinung, dass für diesen Zweck immer Geld vorhanden sein sollte. Sarah Gerteis macht darauf aufmerksam, dass 1000 Franken für Mitgliederanlässe ins Budget 2008 aufgenommen worden seien, man aber darauf verzichte, alle Mitglieder schriftlich darüber zu informieren. Martin Brunner gibt zu bedenken, dass 197 Werbebriefe verschickt worden seien, die Reaktionen aber ausgeblieben seien. Silvia Frick (Bad Ragaz) schlägt vor, die Mitglieder per E-Mail zu informieren. Marianne Bargagna (Flawil) ist der Meinung, dass die Mitgliederwerbung Sache jedes Einzelnen sein sollte; das persönliche Gespräch sei oft am erfolgversprechendsten. Sie appelliert an alle, in ihrem Umfeld neue Mitglieder anzuwerben und wird darin von Rolf Häberli unterstützt.

Nach Ansicht Barbara Grauwilers (Klarsreuti) möchte man sich heutzutage nicht mehr binden; die Vorstellung, irgendwo Mitglied zu sein, schrecke viele geradezu ab. Sie plädiert deshalb dafür, an Anlässen Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen zu knüpfen. Martin Brunner dämpft diesbezügliche Hoffnungen, indem er auf das erfahrungsgemäss geringe Interesse an Veranstaltungen verweist. Urs Thalmann macht den Vorschlag, dass sich die Sektionen über diese Problematik in einem Online-Forum oder anlässlich eines Seminars austauschen könnten. Martin Brunner nimmt die Anregung im Namen der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein auf. Nach diesen Wortmeldungen wird das Budget 2008, das mit einem Ertragsüberschuss von 3700 Franken rechnet, einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeitrag 2009

Laut Martin Brunner machen sich die Sparanstrengungen der letzten Zeit bezahlt. Die Rechnung 2007 habe mit einem Gewinn abgeschlossen und das Sektionsvermögen sei auf 40'000 Franken angewachsen. Nach den Worten des Präsidenten sollen die Mitglieder von der erfreulichen finanziellen Situation in Form eines reduzierten Mitgliederbeitrages profitieren. Der Präsident schlägt im Namen des Vorstandes vor, den Sektionsbeitrag für die Kategorie „Aktive mit BR“ von 90 auf 75 Franken zu senken. Angesichts des derzeitigen Vermögens wären die daraus resultierenden Mindereinnahmen verkraftbar, erklärt Martin Brunner. Sarah Gerteis pflichtet dem Präsidenten bei und meint, dass es nichts bringe, die 40'000 Franken zu horten. Axel Zimmermann unterstützt den Vorschlag des Vorstandes. Eine Senkung des Mitgliederbeitrages wäre eine sympathische Geste, mit der man ein Zeichen setzen könnte, meint er. Auch Zentralsekretär Urs Thalmann findet den Vorschlag gut, zumal ein solcher Schritt seiner Meinung nach auch einen guten Werbeeffekt hätte. Er kann sich vorstellen, eine solche Diskussion auch auf gesamtschweizerischer Ebene zu führen. Martin Brunner erklärt, dass er am nächsten Kongress von impressum Schweiz in Lugano einen entsprechenden

Antrag stellen werde. Barbara Grauwiler möchte, dass Kandidaten in Zukunft gratis Mitglied sein können und stellt einen entsprechenden Antrag. Gegen eine Senkung des Mitgliederbeitrages spricht sich Rolf Häberli aus. Er stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag für die verschiedenen Kategorien auf der bisherigen Höhe zu belassen. Mit den 40'000 Franken solle man stattdessen einmal „etwas ganz Grosses“ auf die Beine stellen. Barbara Grauwiler bezeichnet die Mitgliederkategorie „AHV“ als Anachronismus und regt deren Aufhebung an. Martin Brunner gesteht, dass er nicht wisse, ob die Mitgliederversammlung überhaupt die Kompetenz habe, eine Mitgliederkategorie abzuschaffen. Barbara Grauwiler erklärt sich bereit, diese Frage abzuklären. Sie schlägt vor, an der Mitgliederversammlung 2009 zu entscheiden, welche Kategorien in den Genuss einer Vergünstigung kommen sollen. Rolf Häberli plädiert dafür, sich generell über die Existenzberechtigung der einzelnen Mitgliederkategorien Gedanken zu machen. Martin Brunner stellt den Antrag, den Beitrag für Mitglieder der Kategorie „AHV“ nicht anzutasten. Unterstützt wird er in diesem Standpunkt von Marianne Bargagna, die sich dafür ausspricht, die Angelegenheit nochmals zu überdenken. In offener Abstimmung werden folgende Beschlüsse gefasst: eine generelle Senkung des Sektionsbeitrages wird mit 10 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen gutgeheissen; der Antrag Barbara Grauwilers, den Kandidatinnen und Kandidaten für die Dauer von zwei Jahren eine kostenlose Mitgliedschaft zu gewähren, wird mit einem Stimmenverhältnis 13:0 befürwortet; der Antrag des Vorstandes, den Sektionsbeitrag mit Ausnahme desjenigen der Kategorie „AHV“ zu senken, wird mit 7:6 Stimmen abgelehnt. In der Schlussabstimmung beschliesst die Mitgliederversammlung mit einem Stimmenverhältnis von 12:1, dem Antrag des Vorstandes stattzugeben und die Mitgliederbeiträge zu senken, und zwar jenen der Aktiven mit BR um 15 Franken und jenen der Passivmitglieder um 10 Franken. Martin Brunner erklärt, dass sich der Vorstand über die Struktur der Mitgliederkategorien Gedanken machen werde.

8. Wahlen

Martin Brunner gibt die Rücktritte der Vorstandsmitglieder Reinhold Meier (Azmoos) und Rudolf Käser (Wittenbach) sowie des Revisors Axel Zimmermann (Vättis) bekannt. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes (Marianne Bargagna, Sarah Gerteis und Georg Stelzner) stellen sich wieder zur Verfügung und werden - bei einer Stimmenthaltung - in globo in ihrem Amt bestätigt. Martin Brunner erklärt sich bereit, das Präsidium weiterhin zu bekleiden. Er gibt aber zu verstehen, dass er gedenkt, spätestens in zwei Jahren zurückzutreten, wenn möglich sogar schon auf die nächste Mitgliederversammlung hin. Die Mitgliederversammlung bestätigt Martin Brunner einstimmig in der Funktion des Sektionspräsidenten. Als neue Vorstandsmitglieder werden der Mitgliederversammlung Walter-Bruno Wohlwend (Vaduz) und Ingrid Rosa Schindler (St.Gallen) vorgeschlagen. Martin Brunner betont, dass die Kandidatensuche ein langwieriges und

mühsames Unterfangen gewesen sei. Eine Wende sei erst mit der Versendung entsprechender E-Mails und einem Appell im Verbandsorgan „Journalisten.ch“ eingetreten. Danach habe es sogar mehr Interessenten als frei werdende Vorstandssitze gegeben. Martin Brunner stellt die zur Wahl vorgeschlagenen Personen selber vor, da diese aus beruflichen Gründen nicht persönlich anwesend sein können. Der Präsident erklärt, dass mit Walter-Bruno Wohlwend wieder eine Verbindung mit dem Fürstentum Liechtenstein hergestellt werden könnte, und Ingrid Rosa Schindler, eine freischaffende Journalistin mit den Fachgebieten „Reisen“ und „Gastronomie“, neue Gesichtspunkte in den Sektionsvorstand einbringen würde. Die Mitgliederversammlung wählt Walter-Bruno Wohlwend und Ingrid Rosa Schindler daraufhin einstimmig in den Vorstand der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein.

Als Nachfolgerin des zurückgetretenen Revisors Axel Zimmermann wird einstimmig Barbara Grauwiler gewählt. Zur neuen Ersatzrevisorin wird Cornelia Forrer (Dicken), ebenfalls einstimmig, ernannt. Der zweite Revisor, Martin Knoepfel, stellt sich erneut zur Verfügung und wird einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Martin Brunner äussert sich erfreut darüber, dass nun alle Chargen wieder vergeben seien.

Martin Brunner verabschiedet die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Rudolf Käser (2004 in den Vorstand gewählt) und Reinhold Meier (2005 in den Vorstand gewählt) mit einem Dank für die geleistete Arbeit; beide sind nicht persönlich anwesend. Rudolf Käasers Hauptaufgaben seien die Mitgliederwerbung und die Rekrutierung von Vorstandsmitgliedern gewesen; zudem habe er für die Sektion Ostschweiz und Liechtenstein nationale Kongresse besucht und die Interessen der freien Journalisten vertreten. Da Rudolf Käser an der Mitgliederversammlung nicht teilnimmt, soll ihm das Abschiedsgeschenk bei anderer Gelegenheit überreicht werden. Reinhold Meiers Aufgabe hat nach den Worten des Präsidenten vor allem darin bestanden, Kontakte mit Kollegen in Süddeutschland zu knüpfen und zu pflegen. Für ihn sei es zunehmend schwieriger geworden, neben seinen Berufen als Seelsorger und freier Journalist auch noch für impressum tätig zu sein, begründet Martin Brunner den Rücktritt dieses Vorstandsmitglieds. Der Präsident gibt bekannt, dass Reinhold Meier das Abschiedsgeschenk bereits an der letzten Vorstandssitzung erhalten habe. Martin Brunner würdigt das Engagement Axel Zimmermanns, der 2005 Revisor geworden sei und vorher in einer schwierigen Zeit dem Sektionsvorstand angehört habe. Marianne Bargagna überreicht Axel Zimmermann zum Dank ein Geschenk.

9. Anträge

Martin Brunner teilt mit, dass auf die Mitgliederversammlung 2008 hin keine Anträge eingegangen seien.

10. Diverses

Urs Thalmann überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes und des Zentralsekretariats. Er gibt bekannt, dass man am nächsten nationalen Kongress über das Thema „Presserat“ diskutieren werde. In Sachen Sozialpartnerschaft verliefen die Verhandlungen harzig. Urs Thalmann appelliert an die Sektionen, dieses Thema auch intern zu erörtern. In Zürich wird laut Urs Thalmann eine Zentralsekretärin ihre Arbeit aufnehmen, um der Ostschweiz eine nähere Anlaufstelle bieten zu können. Martin Brunner äussert den Wunsch, dass der Newsletter von impressum Schweiz auf den E-Mail-Verteiler der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein aufgenommen wird. Die nächste Mitgliederversammlung soll nach den Worten des Präsidenten am 18. April 2009 „an einem speziellen Ort“ stattfinden.

Amriswil, 2. Februar 2009
GEORG STELZNER, Aktuar
